

[Russland hat die Ukraine für immer verloren - Selenskyj](#)

16.04.2022

Präsident Wolodymyr Selenskyj hat erklärt, dass Russland die Ukraine für immer verloren hat. Dies sagte der ukrainische Staatschef am Freitag, den 15. April, in einer Videoansprache.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Präsident Wolodymyr Selenskyj hat erklärt, dass Russland die Ukraine für immer verloren hat. Dies sagte der ukrainische Staatschef am Freitag, den 15. April, in einer Videoansprache.

„Russlands Problem ist, dass es nicht von der gesamten ukrainischen Bevölkerung wahrgenommen wird und niemals wahrgenommen werden wird. Russland hat die Ukraine für immer verloren. Was soll ich sagen die ganze Welt hat den Verstand verloren. Sie wird nirgendwo wahrgenommen“, sagte der Präsident.

Er betonte, dass das russische Militär in den besetzten Regionen Cherson und Saporischschja weiterhin die Zivilbevölkerung terrorisiert.

Die Eindringlinge suchen insbesondere nach Personen, die jemals mit der ukrainischen Armee oder staatlichen Stellen in Verbindung standen, weil sie glauben, dass dies ihnen die Kontrolle über das Gebiet erleichtern wird.

Der Präsident betonte, dass die Besatzer sich „irren und täuschen“.

„Und die Brutalität, mit der russische Truppen versuchen, die Region um das Asowsche Meer, den Donbass und die Region Charkiw zu erobern, dient nur dazu, auch nur die geringsten Chancen zu beseitigen, dass diese Gebiete und diese Menschen jemals eine Verbindung zu diesem Staat haben werden.“

Vielleicht werden irgendwo in Russland die Menschen für ihre Grausamkeit respektiert. Aber in der Ukraine verachten die Menschen die Grausamkeit. Und sie werden bestraft. Und das ist ein Muss“, so Selenskyj abschließend.

Zum Zeitpunkt der Beendigung des Krieges sagte der Präsident, dass der Krieg schneller beendet sein wird, wenn Kiew mehr Unterstützung von den Partnerländern erhält, insbesondere wenn es um Sanktionen und Waffen geht.

„Wir müssen die Wirksamkeit der Instrumente der Einflussnahme auf Russland einbeziehen. Die von der Ukraine und unserer gesamten Anti-Kriegs-Koalition verwendet werden. Der Erfolg unseres Militärs auf dem Schlachtfeld ist zwar historisch bedeutsam, aber noch nicht ausreichend, um unser Land von den Besatzern zu befreien. Wir werden sie weiter schlagen“, sagte der Staatschef.

Selenskyj wies auch darauf hin, dass die Sanktionen gegen Russland zwar sehr ernst sind, aber nicht ausreichen, um dem russischen Militärapparat die Existenzgrundlage zu entziehen.

„Es sind diese beiden Bereiche, die bestimmen, wie lange der Krieg dauern wird“, betonte der Präsident.

Er fügte hinzu, dass die Hauptaufgabe jetzt darin besteht, den Frieden schneller zu erreichen. Die ukrainischen Streitkräfte erfüllen ihre Aufgabe jedoch mit Bravour. Sie stoppen Angriffe der russischen Truppen und führen Gegenangriffe durch.

„Die Diplomaten sollten ihre Tätigkeit auf allen möglichen Ebenen fortsetzen, sowohl auf offizieller als auch auf

inoffizieller Ebene“, fügte Selenskyj hinzu.

Selenskyj glaubt, dass Russland Atomwaffen gegen die Ukraine einsetzen könnte&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 437

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.